

Interview mit Felix Wilde

Was haben Sie an der HFT Stuttgart studiert und wann haben Sie Ihr Studium abgeschlossen?

Ich habe an der HFT Stuttgart Bauingenieurwesen studiert und mein Studium im Sommersemester 2006 abgeschlossen. Mein Zweitstudium, einen Executive MBA, absolvierte ich in Augsburg und Pittsburgh, meinen Abschluss machte ich in 2010.

Was war ihr erster Job nach dem Studium und in welcher Position sind Sie heute?

Der erste Job war als Projektingenieur bei Fichtner Consulting für internationale Kraftwerksprojekte. Mittlerweile bin ich bei General Electric Power als Senior Sourcing Leader für Europa tätig, aber dabei auch weltweit unterwegs. Weiterhin habe ich eine Selbstständigkeit als Berater im Bereich Krisenmanagement unter www.felix-wilde.de, dabei lernen Sie vom Katastrophenschutz für Ihr Unternehmen.

Seit wann sind Sie Mitglied bei den ‚Freunden‘?

Ich bin nach dem Studium zu den „Freunden“ gekommen.

Sie bringen sich aktiv ein durch ein Amt im Verein Freunde e.V.. Was reizt sie daran und warum würden Sie es anderen auch empfehlen?

Ich finde den direkten Kontakt zur Hochschule sowie der direkte Zugang zu High Potentials unter den Studierenden für den eigenen Verantwortungsbereich sehr hilfreich. Ebenso die Erweiterung des eigenen Netzwerkes und der Horizonterweiterung der sich wandelnden Interessen der Generation Y und Z. Mein Lehrauftrag an der HFT Stuttgart runden dies ab.

Mit etwas zeitlichem Abstand zu Ihrer Studienzeit – haben Sie einen Ratschlag, den Sie unseren heutigen Studentinnen und Studenten mitgeben möchten?

Wenn ich mir meinen Lebenslauf der letzten Jahre anschau war dieser nicht stringent und dem Studienfach Bauingenieurwesen folgend, aber dennoch sehr erfolgreich. Was ich den Studentinnen und Studenten mitgeben will, ist die Offenheit für Herausforderungen und die Bereitschaft neue Möglichkeiten auszutesten. Dieses vor allem außerhalb des Studiums oder der späteren Festanstellung. Motivation, Flexibilität, Netzwerk und Einsatzbereitschaft erweitern den Horizont für neue Aufgaben und es werden sich Möglichkeiten auftun mit denen man zum aktuellen Zeitpunkt nicht rechnet.

Herzlichen Dank für das Interview.